



Vorsorgeempfehlung zur Trinkwasserversorgung im Falle eines andauernden flächendeckenden Stromausfalls

www.wasserversorgung-etw.de

Die Erzgebirge Trinkwasser GmbH als Ihr örtlicher Trinkwasserversorger, hat sich für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls mittels erarbeiteter Notfallpläne und entsprechender technischer Ausrüstung auf einen möglichen Krisenfall vorbereitet. Es wird jedoch nicht in Gänze möglich sein, alle verfahrenstechnischen Abläufe sowie technischen Einrichtungen in vollem Umfang weiter betreiben zu können. Aus diesem Grund haben wir für Sie wichtige Informationen zusammengestellt.

Flüssigkeitsvorrat

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt 2 Liter Wasser pro Person und Tag zu kalkulieren. Demnach sollten Sie sich einen Wasservorrat von 20 Litern für 10 Tage anschaffen.
(Quelle: https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Bevorraten/bevorraten_node.html).

Darin ist bereits ein Flüssigkeitsanteil zum Kochen vorgesehen (0,5 Liter pro Tag). Ein gewisser Anteil des Vorrats sollte daher auch aus (Mineral-)Wasser bestehen. Aber auch Fruchtsäfte oder länger lagerfähige Getränke können dazugerechnet werden. Legen Sie sich einen Getränkevorrat an, um unabhängig von der öffentlichen Trinkwasserversorgung zu sein.

Sparsamer Umgang mit Wasser

Wir bitten Sie in einer solchen Situation äußerst sparsam mit dem Wasser aus dem Versorgungsnetz umzugehen.

Außerdem empfehlen wir das Wasser, welches als Trinkwasser verwendet wird, abzukochen (z. B. mit einem Campingkocher) da die Wasseraufbereitungsanlagen ebenfalls ausfallen könnten.

Katastrophenschutz

... im Falle eines andauernden flächendeckenden Stromausfalls ist davon auszugehen, dass der Katastrophenfall durch den Landrat des Erzgebirgskreises ausgerufen wird. In diesem Falle sind die Anweisungen des Katastrophenschutzes zu befolgen.



Quelle: www.bbk.bund.de

